

Inhaltsverzeichnis

Erster Teil: Einführung	1
§ 1 Einführung	1
Zweiter Teil: Die Rechts- und Steuerrechtsfähigkeit von Kapitalgesellschaften	7
§ 2 Rechtsfähigkeit der Kapitalgesellschaften	7
I. Der Begriff der Rechtsfähigkeit	7
1. Definition der Rechtsfähigkeit	7
2. Voll- und Teilrechtsfähigkeit	10
3. Privatrechtsfähigkeit	12
II. Rechtsfähigkeit der Kapitalgesellschaften	14
1. Begriff der Kapitalgesellschaften	14
2. Rechtsfähigkeit der juristischen Personen des Privatrechts ..	14
III. Die Handlungsfähigkeit der Kapitalgesellschaften	18
1. Begriff der Handlungsfähigkeit	18
2. Die organschaftliche Vertretung der Kapitalgesellschaften ..	19
§ 3 Die Steuerrechtsfähigkeit	20
I. Definition der Steuerrechtsfähigkeit	20
1. Steuerrechtsfähigkeit und Steuerrechtsverhältnis	20
2. Einschränkungen der Definitionen	22
3. Funktion des Begriffs der Steuerrechtsfähigkeit	23
II. Steuerliche Handlungsfähigkeit	24
1. Begriff der steuerlichen Handlungsfähigkeit	24
2. Steuerlich handlungsfähige Personen	25
III. Beteiligungsfähigkeit	28

Dritter Teil: Die Kapitalgesellschaft im Abwicklungs-	
stadium	31
§ 4 Die Kapitalgesellschaft im Abwicklungsstadium	31
I. Gründe und Verfahren der Auflösung	33
II. Existenz und Rechtsfähigkeit im Auflösungsstadium	36
1. Zweckänderung	36
2. Fortbestand der Liquidationsgesellschaft	37
3. Beschränkung der Rechtsfähigkeit - ultra-vires-Lehre	37
III. Körperschaftsteuerrechtsfähigkeit im Abwicklungsstadium ...	39
IV. Die Besteuerung im Abwicklungsstadium (§ 11 KStG)	40
1. Sinn und Zweck des § 11 KStG	40
2. Voraussetzungen: Auflösung und Abwicklung	41
a. Auflösung	42
b. Abwicklung	43
3. Der Abwicklungszeitraum	45
a. Dauer	45
b. Beginn	46
c. Ende	47
4. Ermittlung des Abwicklungsgewinns (§ 11 Abs. 2 KStG) ...	48
V. Körperschaftsteuerliche Handlungsfähigkeit im	
Abwicklungsstadium	49
Vierter Teil: Die körperschaftsteuerliche Vollbeendigung	
der Kapitalgesellschaften	50
§ 5 Entwicklung und Stand der Diskussion um die körperschaftsteuer-	
liche Vollbeendigung der Kapitalgesellschaften	50
I. Ende der Rechts- und Beteiligtenfähigkeit	50
II. Entwicklung der Rechtsprechung	51
1. Reichsfinanzhof	51
2. Bundesfinanzhof	52
3. Erstinstanzliche Finanzgerichte	55

III. Das Schrifttum zur körperschaftsteuerlichen Vollbeendigung . .	57
§ 6 Die Vollbeendigung der Kapitalgesellschaften im Zivilrecht . .	61
I. Das Problem der Vollbeendigung der Kapitalgesellschaften	61
1. Die Lehre der deklaratorischen Handelsregistereintragung . .	62
2. Die Lehre der konstitutiven Handelsregistereintragung	63
3. Die Lehre vom Doppeltatbestand	65
4. Stellungnahme	66
a. Kritik an der Lehre vom deklaratorischen Handelsregistereintrag	66
b. Kritik an der Lehre vom Doppeltatbestand	68
c. Ergebnis	70
II. Der gesetzliche Befund: Das Nachtragsliquidationsverfahren . .	70
III. Der Stand der Diskussion um die Zuordnung von nach der Löschung auftauchendem Gesellschaftsvermögen	73
IV. Die Ansichten zur vermögenslose Abwicklung	75
V. Die Meinungen zur Partei- und Prozeßfähigkeit	79
VI. Stellungnahme	81
1. Kritik der herkömmlichen Lehren	81
2. Ergebnis: Die Nachwirkungsgesellschaft	85
VII. Die Nachwirkungsgesellschaft	87
1. Teilrechtsfähigkeit	87
2. Handlungsfähigkeit	89
3. Partei- und Prozeßfähigkeit	91
§ 7 Das Verhältnis von Zivil- und Steuerrecht	92
I. Die Entwicklung der Diskussion	93
II. Momentaner Meinungsstand: Die wirtschaftliche Betrachtungs- weise	96
III. Stellungnahme	98
1. Das Verhältnis von Zivilrecht und Steuerrecht im allgemeinen	98
a. Die Autonomie des Steuerrechts	98
b. Der mißverständliche Begriff der wirtschaftlichen Betrachtungsweise	102

c. Auslegung der Steuergesetze nach Wortlaut, Systematik und Telos	104
2. Zum Verhältnis von Zivil- und Steuerrecht im Körperschaftsteuerrecht	105
3. Ergebnis	107
§ 8 Zum Vergleich: Nichtrechtsfähige Körperschaftsteuersubjekte	108
I. Nichtrechtsfähige Körperschaftsteuersubjekte	108
1. Körperschaftsteuersubjekte nach § 1 KStG	108
2. Ausländische Körperschaften (§ 2 Nr. 1 KStG)	110
3. Körperschaftsteuersubjekte nach § 3 Abs. 1 KStG ?	112
a. Stand der Diskussion	112
b. Stellungnahme	113
c. Der Begriff der nichtrechtsfähigen Personenvereinigung	114
II. Insbesondere: Die Vorgesellschaft als Körperschaftsteuer-subjekt i.S.d. § 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG	116
1. Die Vorgesellschaft im Zivilrecht	116
a. Entstehung der Kapitalgesellschaften	117
b. Vorgründungs- und Vorgesellschaft	117
c. Körperschaftliche Struktur der Vorgesellschaft	121
d. Gründerhaftung	123
2. Die Vorgesellschaft im Körperschaftsteuerrecht	126
a. Begriffsbestimmungen der Vorgründungs- und Vorgesellschaft	126
b. Die Körperschaftbesteuerung der Vorgesellschaft in der Finanzrechtsprechung	128
c. Die Ansichten des Schrifttums	130
d. Stellungnahme	133
§ 9 Kritik und eigene Ansicht zur körperschaftsteuerlichen Vollbeendigung der Kapitalgesellschaften	141
I. Kritik an der Rechtsprechung der Finanzgerichte und der ihnen folgenden Literatur	141

II. Kritik an der Rechtsprechung des BFH und dem ihm folgenden Schrifttum	144
III. Eigene Ansicht: Körperschaftsteuerliche Auslegung des Kapitalgesellschaftsbegriffs	146
1. Wortlautauslegung	147
2. Der systematische Zusammenhang	150
3. Sinn und Zweck der selbständigen Körperschaftbesteuerung	152
a. Die Körperschaftbesteuerung der Einkommen von Nachwirkungsgesellschaften	153
b. Die Erfassung eines sonstigen körperschaftsteuerlichen Abwicklungsbedarfs	164
4. Körperschaftsteuerliche Definition der Kapitalgesellschaft . .	166
IV. Die Nachwirkungsgesellschaft als Mitunternehmerschaft ? . .	167
V. Steuerliche Handlungsfähigkeit im Nachwirkungsstadium . . .	168
1. Verfahrenshandlungsfähigkeit nach §§ 34, 79 AO	168
2. Prozeßfähigkeit nach § 58 FGO	171
 Fünfter Teil: Die Beendigung der Kapitalgesellschaften nach anderen Einzelsteuergesetzen	 172
§ 10 Das vermögensteuerliche Ende	172
§ 11 Das umsatzsteuerliche Ende	175
§ 12 Das gewerbesteuerliche Ende	179
§ 13 Das einkommensteuerrechtliche Ende	181
 Sechster Teil: Zusammenfassung	 184
§ 14 Zusammenfassung in Leitsätzen	184
 Literaturverzeichnis	 188